

NIEDERSCHRIFT

über die **Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses Bredstedt** am Dienstag, dem 01.09.2020, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Harald Rossa

Stadtvertreter

Horst Günter Freiberg
Helmut Lorenzen
Siegmar Wallat
Dr. Harald Wolbersen

Bürgerliches Mitglied

Angela Braack-Kuske
Johannes Frauen
Iris Hähnel
Momme Thomas Peters
Catharina Staupe

Protokollführerin

Ute Lassen

Presse

Stefan Bülck

Zuhörer:

Nicht anwesend:

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Einladung, Beschlussfähigkeit
- 2 Beschluss der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 18.02.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge von Kindern und Jugendlichen
- 6 Iris Thomsen: Vorstellung der Ergebnisse der Jugendumfrage im Kooperationsraum BBSV
- 7 Beratung und evtl. Beschlussempfehlung zum Erlass einer Satzung für einen Kinder- und Jugendbeirat
- 8 Beratung und evtl. Beschlussempfehlung zur Weiterentwicklung des Jugendzentrums (AG JuZ 2.0)
- 9 Beratung und Beschlussempfehlung zur Erneuerung der Wasserrutsche im

- Erlebnisbad Bredstedt
- 10 Information und Beratung zum Thema "Ortskernentwicklungskonzept"
 - 11 Information zum Thema "Tourismusentwicklung" auf dem Festland von der Husumer Bucht bis zur Grenze nach Dänemark
 - 12 Information zur "Europäischen Straße der Friesen"
 - 13 Information und Beratung zur Entwicklung der "Hausärztlichen Versorgung in Bredstedt"
 - 14 Vorschlag zur Benennung des Naturzentrums nach "Walter Fiedler"
 - 15 Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 16 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
 - 17 Mitteilungen des Seniorenbeirates
 - 18 Anfragen
 - 19 Anträge
 - 20 Verschiedenes

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:

(Eröffnung und Begrüßung, Einladung, Beschlussfähigkeit)

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, insbesondere Herrn Bülck, Husumer Nachrichten, Herrn Dr. Techow als stellvertr. Bürgermeister (Bürgermeister Schmidt lässt sich entschuldigen), Frau Iris Thomsen (Vorstellung Jugendumfrage), Frau Cindy Züge und Bjarne Sörensen vom Jugendzentrum Bredstedt, Herren Dieter Frankenstein und Georg Friedrich Petersen von BIV-Bredstedt sowie die Ausschussmitglieder und Frau Lassen vom Amt Mittleres Nordfriesland, die als Protokollführerin bestellt wird.

Der Ausschussvorsitzende stellt die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2 der TO:

(Beschluss der Tagesordnung)

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 3 der TO:

(Genehmigung der Niederschrift vom 18.02.2020)

Es gibt keine Einwendungen. Die Niederschrift vom 18.02.2020 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4 der TO:

(Einwohnerfragestunde)

Herr Georg Friedrich Petersen – BIV-Bredstedt – ergreift das Wort und möchte zwei Punkte ansprechen:

- 1) Herr Petersen fragt an, wie der Ausschuss zum Thema „Rufbus“ in Zusammenhang mit den ansässigen Taxi-Unternehmen steht. Es sollte doch bedacht

werden, dass die Existenzen der Taxiunternehmen durch den Rufbus in „Not“ geraten können, wenn dadurch Fahren wegfallen könnten.

- 2) Des Weiteren bedenkt die BIV-Bredstedt in Corona-Zeiten auch an die Stadtkasse zu denken und die Ausgaben möglichst gering zu halten.

Zu Punkt 1) Herr Wollat ergreift das Wort. Die Rufbus Mobilität ist eine Initiative vom Kreis. Leider läuft diese Mobilität nicht wirklich gut. Herr Wollat hat bereits mit dem Taxiunternehmen Jensen diesbezüglich Gespräche geführt. Es ist durchaus denkbar, dass es auch mehr Mobilität durch Taxi's geben könnte. Hier befindet die Stadt Bredstedt sich noch in der Planungs- und Findungsphase. Der Rufbus ist nicht in „Stein gemeißelt“.

Herr Frankenstein merkt hierzu an, dass bei der Haltestelle Rufbus in der Rungholtstraße noch Informationstafeln fehlen. Herr Wollat teilt mit, dass diese Schilder noch kommen sollen.

Zu Punkt 2) Der Stellvertretender Bürgermeister Dr. Techow kann hierzu keine Angaben machen.

Es entsteht eine rege Diskussion mit dem Ergebnis, dass Herr Wallat anmerkt, dass man den Punkt 1) eventuell mit Taxigutscheine (wie bereits vom Kreis Nordfriesland Zuschuss Nacht-Taxi-Gutscheine für Jugendliche) lösen könnte.

Zu Punkt 5 der TO:

(Anträge von Kindern und Jugendlichen)

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 6 der TO:

(Iris Thomsen: Vorstellung der Ergebnisse der Jugendumfrage im Kooperationsraum BBSV)

Herr Rossa bedankt sich im Vorwege recht herzlich bei Frau Iris Thomsen für die Ausarbeitung der Ergebnisse der Jugendumfrage im Kooperationsraum BBSV und gibt das Wort weiter an Frau Thomsen.

Es wurde in der Zeit vom 06.07. – 15.08.2020 eine Online-Umfrage im Rahmen des Ortsentwicklungsplanes gestartet. An dieser Umfrage haben 242 Teilnehmer (59 % weiblich, 41 % männlich) teilgenommen aus Bredstedt (117 Personen), Breklum, Struckum, Vollstedt und ein kleiner Anteil Andere.

Die Altersstruktur: 31 % 17 – 19 Jahre
30 % 23 – 26 Jahre
17 % 20 – 22 Jahre
7 % 12 – 13 Jahre.

Nationalitäten: deutsch

Die Auswertung hat ergeben:

50 % der Befragten empfinden Bredstedt wie ausgestorben

73 % wollen sich gerne beteiligen, dass was geändert wird

Bemängelt wird der Informationsfluss. Keine Informationen für die Kinder und Jugendlichen.

(Vorschlag: Facebook, Instagram, Zeitungen, Aushänge/Plakate)

Verbesserung der Umwelt, öffentlicher Verkehr, öffentliche Flächen

Verbesserung der Freizeitgestaltungen

Als Hass-Orte wurden Bahnhof und Innenstadt aufgeführt. Lieblingsorte: Mühlenteich und Stadtpark u.a.

Verbesserungsvorschläge der Befragten:

Lampen am Mühlenteich

Spiegelanbringung Lornsenstraße, Dörpumerstraße

Kameras am Bahnhof

Jugendzentrum moderner gestalten und bessere Angebote

Fazit von Frau Thomsen: Jugendliche wollen sich beteiligen. Ein Jugendbeirat wäre sehr wichtig.

Herr Wallat bedankt sich ebenfalls bei Frau Thomsen für den Vortrag und merkt an, dass 38 Stunden Arbeit in der Repräsentation stecken.

Dr. Techow teilt mit, dass der Platz Grundschule und Jugendzentrum gerne von den Jugendlichen genutzt wird. Leider auch als Abladeplatz von Leergut, Scherben etc. Außerdem wird das Flachdach der Grundschule gerne beklettert. Dort werden jetzt nachts Kontrollen gemacht.

Es entsteht eine rege Diskussion mit dem Ergebnis, dass die Themen der Jugendlichen im JUZ 2.0 und in Ortsentwicklungsplan weiter verfolgt werden sollten und die Bildung eines Jugendbeirates weiter geplant werden sollte.

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und evtl. Beschlussempfehlung zum Erlass einer Satzung für einen Kinder- und Jugendbeirat)

Kurze Einführung durch Herrn Rossa über den Entwurf der Satzung der Stadt Bredstedt über die Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates.

Es sollten 3 Punkte bedacht werden:

1. Grundsatzbeschluss – Bildung eines Jugendbeirates in Bredstedt
2. Abgrenzungen bei Jugendbeteiligungen
3. Sollten Jugendliche bis 27 Jahre und nur Bredstedter einbezogen werden oder auch die umliegenden Gemeinden?

Es entsteht eine rege Diskussion mit dem Ergebnis:

Zuerst eine Satzung zu entwickeln und dann die Jugendlichen aktivieren einen Jugendbeirat zu gründen. Es sollte mehr Werbung gemacht werden und über eine Anlaufstelle für den Jugendbeirat nachgedacht werden (Zuschuss durch den Kooperationsraum AktivRegion für eine Personalstelle zu 100%).

In der nächsten Sitzung der Stadtvertretung sollte ein Entwurf der Satzung vorgelegt werden.

Es ergeht kein Empfehlungsbeschluss.

Zu Punkt 8 der TO:

(Beratung und evtl. Beschlussempfehlung zur Weiterentwicklung des Jugendzentrums (AG JuZ 2.0))

Herr Rossa gibt das Wort weiter an die Jugendzentrumsleiterin Frau Züge. Die Arbeitsgruppe JUZ 2.0 hat noch nicht wieder getagt. Das Jugendzentrum hat von der Stadt Bredstedt 6.000,00 € erhalten. Davon sind die Möbel gekauft worden, damit das Jugendzentrum verschönert werden konnte.

Herr Wallat bedankt sich bei Herrn Sörensen (Praktikant im JUZ aus der Oberstufe Schule Niebüll) für die Mitarbeit im Jugendzentrum.

Zu Punkt 9 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung zur Erneuerung der Wasserrutsche im Erlebnisbad Bredstedt)

Die Versicherung hat endlich entschieden die abgebrannte Rutsche zu ersetzen. Es wird von einer Summe in Höhe von 500.000,00 € gesprochen. Die zusätzlichen Leistungen für den Aufbau einer neuen Rutsche würden ebenfalls übernommen werden.

Es sind bereits Anregungen gesammelt worden:

1. Rekonstruktion der ehemaligen Rutsche
2. Breitwellenrutsche, für das Schwimmbadteam besser einsehbar (ein Kostenvoranschlag liegt noch nicht vor)
3. Doppelseitige Rutsche (auch hier gibt es noch keine Kostenschätzung)

Herr Rossa schlägt vor, dass von Seiten der Stadtvertretung ein Gremium gebildet wird (Fraktionsvorsitzende, 1 Person aus dem Schwimmbadteam, Bauamt), die ausloten sollen, welche Rutsche gekauft wird, damit wir im nächsten Jahr mit einer neuen Rutsche in die Schwimmbadsaison starten können.

Herr Dr. Techow weist darauf hin, dass die bereits entstandenen Kosten für die Reparatur der Rutsche vor dem Brand in Höhe von 80.000,00 € nicht von der Versicherung übernommen werden.

Des Weiteren sollte geprüft werden, welche Mittel von der Versicherung zur Verfügung gestellt werden, wenn die Rutsche nicht in dieser Form beschafft wird. Eventuell gibt es Fördermittel für eine Rutsche laut Stefan Hems aus der Finanzabteilung. Allerdings würde es dann voraussichtlich erst in der Saison 2022 eine neue Rutsche geben können. Herr Hems wird dieses prüfen und informieren.

Es ergeht keine Beschlussempfehlung.

Zu Punkt 10 der TO:

(Information und Beratung zum Thema "Ortskernentwicklungskonzept")

Herr Rossa gibt einen kurzen Überblick über die erste Hälfte der Umfrage „Ortsentwicklungskonzept“.

Stichprobe: 97 Teilnehmer

Schlagworte aus der Umfrage:

Wohnraum:

Bredstedt sind die Baugrundstücke zu teuer und es gibt kaum günstige Wohnungsangebote für Jugendliche und Senioren.

Naherholung: 67 % zufrieden

Ungepflegte Fußwege (Hundekot), Unsicherheit am Abend in der Innenstadt

Mitte Bredstedt: 65 % unzufrieden

Zu wenig Gastronomie, keine „Bummelqualität“, Leerstand von Geschäften im Zentrum

Zentrum nicht behinderten gerecht.

Angebot für junge Leute fehlt

Lob: 15bar ist super

Mühlenteich/Sparkassenpark 50 % zufrieden

Sauberkeit könnte besser sein, Unsicherheit in diesem Bereich, Spielplatz nicht benutzbar

Vereinsleben

Gewünscht wird Kneippmöglichkeiten, Volleyball für Damen und Sport für Kinder unter 5 Jahren

Kinderbetreuung:

Keine Auswahl verschiedener Träger, Kitas werden immer teurer

Wunsch: Betreuung nach der Schule und in den Ferien

Gesundheitswesen 50 % zufrieden

Anregung: Ärztezentrum schaffen

Zusammenfassung der Wichtigkeit für Bredstedt:

Schnelles Internet (Homeoffice), gute Verkehrsverbindungen, attraktive Wohnungsangebote, umfassendere Kinderbetreuung, Schulbildung bis zum Abitur, besseres Kulturangebot

Am 17.09.2020 findet die Auftaktveranstaltung für den Ortsentwicklungsplan statt mit dem Aufruf Arbeitsgruppen zu bilden, damit diese Themen bearbeitet werden können.

Zu Punkt 11 der TO:

(Information zum Thema "Tourismusentwicklung" auf dem Festland von der Husumer Bucht bis zur Grenze nach Dänemark)

Herr Rossa informiert über die LTO-Nordseeküste (Lokale-Tourismus-Organisation Nordseeküste). Die Organisation umfasst 80 Kommunen und verfügt über ein jährliches Budget in Höhe von 400.000,00 €. Die Hälfte des Budget stehen für Online-Marketing zur Verfügung um die Tourismusentwicklung zu fördern.

Zu Punkt 12 der TO:

(Information zur "Europäischen Straße der Friesen")

Herr Wallat informiert über die Entwicklung der Idee „Europäische Straße der Friesen“, die damals am „Küchentisch“ entstanden ist. Wichtig sind die Menschen und Kulturen sowie die Sprachenvielfalt (dänisch, friesisch, plattdeutsch) sowie die Geschichte, Kulturen, Lebensgewohnheiten und Bräuche.

Der Verlauf der Straße von Helgoland über Dänemark, Nordfriesland, Inseln und Halligen, Dithmarschen über die Elbe, Ostfriesland, Westfriesland (Holland)

Motto: Grenzen überschreiten und Hände reichen.

Es sind schon verschiedene Gespräche mit dem Institut Tourismus (NIP), Jadehochschule in Ostfriesland, IHK Flensburg und Ostfriesland geführt worden.

Die Fachhochschule Heide wird eine Ausarbeitung konzipieren zur „Europäische Straße der Friesen“.

Herr Wallat weist darauf hin, dass der Stadt Bredstedt noch keine Kosten hierfür entstanden sind.

Zu Punkt 13 der TO:

(Information und Beratung zur Entwicklung der "Hausärztlichen Versorgung in Bredstedt")

Es gab ein erstes Gespräch der Ärztegenossenschaft Nord mit Bredstedter Hausärzten. Die sind durchweg bereit zur Aufnahme weiterer Kolleginnen oder Kollegen in ihre Praxis. Die Kommunen im Kooperationsraum müssen überlegen, wie sie die Anwerbung zusätzlicher Hausärzte unterstützen können.

Zu Punkt 14 der TO:

(Vorschlag zur Benennung des Naturzentrums nach "Walter Fiedler")

Der stellvertretende Bürgermeister Herr Dr. Techow informiert, dass die Benennung des Naturzentrums nach Walter Fiedler keine positive Resonanz beim Naturzentrum gefunden hat. Es sollte darüber nachgedacht werden, eventuell eine neue Straße nach Herrn Fiedler zu benennen oder ihn anderweitig zu ehren.

Zu Punkt 15 der TO:

(Mitteilungen des Bürgermeisters)

Dr. Techow informiert, dass 1,3 Mio. bewilligt worden sind für den Neubau der Station Beltringharder Koog (Lüttmoorsiel). Hier entsteht eine Station wo der Tourismus in der Umgebung Werbung für unsere Region machen kann (z.B. Amsinkhaus, Stollberg, Naturzentrum).

Zu Punkt 16 der TO:

(Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden)

Herr Rossa gibt folgende Termine bekannt:

17.09.2020 Workshop Ortentwicklungskonzept um 19:00 Uhr im Bredstedter Sool.

20.09.2020 Workshop Kooperationsraum BBSV im Jensen-Kolleg in Breklum

Zu Punkt 17 der TO:

(Mitteilungen des Seniorenbeirates)

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu Punkt 18 der TO:

(Anfragen)

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 19 der TO:

(Anträge)

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 20 der TO:

(Verschiedenes)

Herr Wollat teilt mit, dass die NOSPA wieder eine Bank vor dem Gebäude aufgestellt hat. Weiterhin sind im Osterfeldweg und in der Friesenstraße weitere Bänke aufgestellt worden.

Der stellvertr. Bürgermeister weist darauf, dass sich jeder (außer Ausschussmitglieder und Protokollführerin) für die Teilnahme an einer Sitzung über die Info im Amt anmelden muss. Des Weiteren ist zu überlegen, ob die nächste Sitzung in einem größeren Raum stattfinden sollte, da im Amt nur 18 Personen Platz finden.

Der Ausschussvorsitzenden bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 21:10 Uhr die Sitzung.

Vorsitz	Protokollführung
Harald Rossa	 Ute Lassen